



# **Drachen- und Gleitschirmflieger WERDENFELS E.V.**

## **Gleitschirmflieger stellen deutsche Meister im DHV – XC Cup**

Einen großen Erfolg in der diesjährigen Streckenflugmeisterschaft des DHV konnten unsere Gleitschirmpiloten verbuchen.

3 Titel in der Deutschen Streckenflugmeisterschaft gingen in diesem Jahr an unseren Verein, in dem mehr als 2000 deutsche Gleitschirmpiloten in einem spannenden Wettbewerb um Punkte kämpften.

Daniel Tyrkas wird deutscher Meister (1082,08 Punkte) in der Gesamtwertung (offene Klasse), dicht gefolgt von Vizemeister Uli Wiesmeier (1074,21 Punkte). Zusammen mit ihrem Vereinskameraden Niko Ritzkowsky, holten sie auch noch den Deutschen Mannschaftstitel.

An der Tabellenspitze gab es bis zum Wertungsschluß am 15. September ein hartes Rennen zwischen den beiden Mannschaftskollegen Daniel Tyrkas und Uli Wiesmeier, das der Michael mit einem besseren Deutschlandflug knapp für sich entschied und somit verdient den Titel holte.

Im hochkarätigen Spitzenfeld werden mittlerweile beeindruckende Strecken geflogen, die jenseits der 200 km Marke liegen und Flugzeiten von über 9 Stunden bedeuten.

Das größte FAI-Dreieck im Deutschen Bewerb mit 206,7 km gelang Uli Wiesmeier am Speikboden mit den Wendepunkten in den Stubaier Alpen, den Dolomiten und im Ahrntal. Aber auch seine Vereinskollegen brauchen sich nicht zu verstecken, so stehen mehrere Flüge mit über 150 Kilometern auf den Konto der Werdenfelser Piloten zu buche.

Auch von den heimischen Fluggebieten Wank, Karwendelspitze oder Laber aus haben die Werdenfelser Piloten bereits ein paar mal die magische 200 km Marke angekratzt. Hier liegen die Wendepunkte am Arlberg und im Hinteren Ötztal.

Weitere hervorragende Platzierungen in der Deutschen Wertung erreichten:

Mirjam Hempel als 6. der Damenwertung bei 115 Teilnehmern (369,22 Punkte)  
Heribert Stadler als 12. der Sportklasse von 1545 Teilnehmern (694,37 Punkte)  
Alfred Brenzing als 19. der Sportklasse (648,47 Punkte)  
Niko Ritzkowsky als 21. der offenen Klasse von 674 Teilnehmern (712,56 Punkte)  
Sebastian Mackrodt als 18. der Juniorwertung von 97 Teilnehmern (331,19 Punkte)  
Tobias Dippon als 22. der Tandemwertung mit einem Flug von insgesamt 3 möglichen

Alles in allem können wir uns mit den Platzierten über eine erfolgreiche Streckenflugsaison freuen und hoffen natürlich auf Wiederholung im kommenden Jahr.

Leider war die deutsche Streckenflugmeisterschaft von einem, unseres Erachtens äußerst negativen Beigeschmack begleitet. So mussten unsere Piloten, im Namen des Vereins Protest gegen einen manipulierten Flug des derzeit Drittplatzierten in der offenen Klasse einlegen um zum rechtmäßigen Titelerwerb zu kommen. Aus sportlicher Hinsicht ist dies absolut indiskutabel und bedauerlich, dass solche Manipulationen nicht durch die Jury des

DHV in eigener Regie geprüft werden, insbesondere dann, wenn es um den Titel geht. Wir hoffen daher für die kommende Saison, dass derartige Manipulationen im Interesse aller Sportler, die diesen Bewerb zum Teil mit enormen Aufwand betreiben, der Vergangenheit angehören.

